

Eule-Orgel erklingt im Zeitzer Dom

SOMMERREIHE Wandelkonzert war ein Erfolg.

Förderverein lädt als nächstes das Südthüringer Orchester ein.

VON WETTE MEINHARDT

ZEITZ/MZ - Das erste Konzert des Fördervereines Musikfreunde der Eule-Orgel im Zeitzer Dom war ein Erfolg. Zu dieser Einschätzung kommt Gudrun Hartmann, zweite Vorsitzende des Fördervereines. „Für mich ist klassische Musik und besonders die Orgelmusik in einer Kirche nicht nur reiner Kunstgenuss, sondern auch Balsam für die Seele. Man kann Stress und Hektik einfach mal ausschalten, sich zurücklehnen und der Musik lauschen in den altherwürdigen Gemäuern“, sagt Gudrun Hartmann.

Doch die Zahl der Veranstaltungen an jenem Wochenende in Zeitz war sehr groß, so freute sich der Förderverein über den Zuspruch von zirka 100 Gästen, die beim ersten Wandelkonzert zwischen Michaeliskirche und Zeitzer Dom pendelten. Der Förderverein dachte dabei auch an die Geschädigten des Hochwassers und sammelte für diese Spenden in Höhe von 150 Euro.

Den Förderverein Musikfreunde gibt es nun seit mehr als einem Jahr. Die Idee dazu entstand nach der Sanierung der Eule-Orgel im Zeitzer Dom, denn die beste Art, dieses Instrument zu warten und zu erhalten, ist regelmäßiges Spielen. Der Verein will sich nach der Restaurierung der Eule-Orgel im Juni 2012 um die Pflege von vielfältigen Konzerten im Dom St. Peter und Paul zu Zeitz kümmern. Die Orgel als Mittelpunkt der Konzerte verspricht eine spannende Zusammenarbeit mit verschiedenen Instrumenten, Klangkörpern und Ensembles. Die Musik soll dabei keine Grenzen haben - weltliche und geistliche, sowie klassische bis populäre Musik findet hier ihren Platz. So

organisierte der Förderverein in diesem Jahr erstmals eine ganze Konzertreihe, die sich zu einer schönen Tradition entwickeln soll. Als nächstes sollte man sich Sonntag, den 14. Juli, vormerken. Dann gastiert das Südthüringische Kammerorchester. Gemeinsam mit der in Zeitz geborenen Babett Hartmann wird es Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Ludwig Krebs und Carl Philipp Emanuel Bach aufführen.

An diesem Abend präsentiert der Förderverein auch seinen druckfrischen Flyer. Natürlich ist er vor allem der Orgel im Dom St. Peter und Paul gewidmet. Demnach wurde die große Orgel 1663 nach Anweisungen von Heinrich Schütz neu gestaltet. Am 1. Mai 1664 fand der festliche Einweihungsgottesdienst statt. Die Orgel besaß damals auf zwei Manualen und Pedal 27 Register und zeichnet sich durch reiche Klangfarben aus. Wer mehr über die Historie erfahren will, dem sei der Flyer empfohlen. Man kann ihm beim bevorstehenden Konzert für eine kleine Spende mitnehmen. Darüber hinaus denkt der Förderverein nach, in naher Zukunft spezielle Orgelführungen anzubieten. Und auch die Musik kann man bereits auf einer CD mit nach Hause nehmen.

Der Förderverein ist zu erreichen unter: euleorgelzeit@gmail.com

Karten für das Konzert am Sonntag, dem 14. Juli, um 17 Uhr kosten 15 Euro, ermäßigt 2,50 Euro.

AUSGEZEICHNET

Thüringer Stiftungspreis

Das Südthüringische Kammerorchester nahm im Dezember 2004 seine Konzerttätigkeit auf und blickt heute auf über 500 Konzerte in unterschiedlich großen Besetzungen zurück. Am 21. März 2000 wurde mit der Genehmigung der gemeinnützigen und rechtsfähigen „Bürgerstiftung“ die Grundlage für ein sich selbst erwirtschaftendes Kammerorchesters geschaffen. In den vergangenen Jahren ist dank vieler Bürger, Unternehmen, Institutionen sowie kommunaler Gebietskörperschaften ein bedeutendes Stiftungsvermögen gewachsen, das ständig durch weitere Zustiftungen erhöht wird. Die Konzerteinnahmen und die Zinserträge des Stiftungsvermögens ermöglichen es, dem Publikum hochwertige klassische Konzerte anzubieten. Im Frühjahr 2013 erhielt die Stiftung Südthüringisches Kammerorchester den thüringer Stiftungspreis. YVE



Babett Hartmann spielt an der Orgel in der Michaeliskirche. FOTO; HELGA FREUND

Text-Quelle: vom Mittwoch den 03.07.2013 MZ-Zeitz Seite 10 FOTO; HELGA FREUND